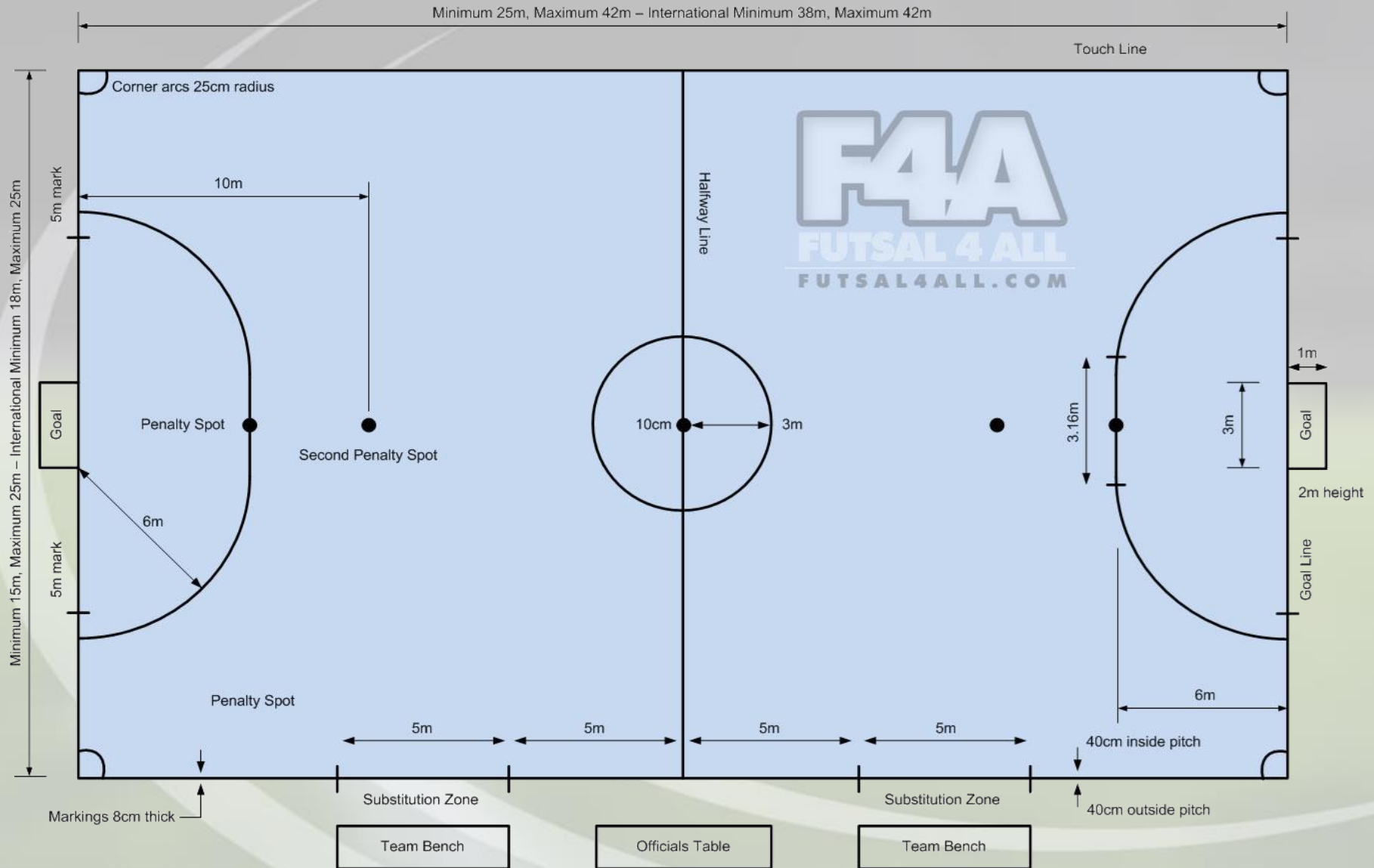




# Futsal-Regeln 2017 / 2018

## Regel 1 Das Spielfeld





## Wichtig:

Die **Tore** müssen über einen **Sicherheitsmechanismus** verfügen, der ein Umkippen verhindert.

Auf jeden Fall **vor** Turnierbeginn überprüfen !!!



# Futsal-Regeln 2017 / 2018

## Regel 6

### Der dritte Schiedsrichter und der Zeitnehmer



- Ein Spiel wird von **zwei** SRn geleitet, die an den beiden Seitenlinien agieren.
- Der SR1 auf der Seite der Wechselbänke überwacht zusätzlich die Auswechslungen und unterbricht bei fehlerhaftem Wechsel das Spiel (unter Beachtung der Vorteilsbestimmung)
- Gemäß Regel kann SR1 den SR2 in allen Entscheidungen überstimmen

(Die SR wechseln sich während eines Turniers in ihren Funktionen - SR1, SR2, freier SR – ab)



- Der **Zeitnehmer** (oder der dritte SR) **notiert** die **kumulierten Fouls** (bis zum 3. Foul)
- stoppt die **Zeit auf Anforderung der amtierenden SR**
- Nimmt die **Time-Out**-Wünsche entgegen und unterbricht das Spiel, wenn der Ball aus dem Spiel ist und die beantragende Mannschaft Spielfortsetzung hat.



# Futsal-Regeln 2017 / 2018

## Regel 3 Zahl der Spieler



- Gespielt wird - wie beim Hallenfußball - mit **einem Torwart** und **vier Feldspielern**
- Bei **Anpfiff** muss jede Mannschaft mindestens **drei Spieler** (inklusive Torwart) aufweisen
- das Spiel ist **abzubrechen**, wenn eine Mannschaft **weniger als drei Spieler** auf dem Feld hat





- **Aus- und Einwechselungen** erfolgen **nur durch die Wechselzonen** (außer bei Verletzung)
- Bei **Verfehlungen** ist die Spielfortsetzung immer **indirekter Freistoß wo Ball** bei Unterbrechung (unter Beachtung der Vorteilsbestimmung)
- Bei Vergehen wird/werden immer der/die **fehlbare/n Spieler verwarnet**.

Beispiele:

Verlässt oder betritt ein Spieler das Spielfeld außerhalb der Wechselzone, ist er zwingend zu verwarnen.

Betritt ein Spieler das Spielfeld, bevor der auszuwechselnde Spieler es durch die Wechselzone verlassen hat, so ist er ebenfalls zwingend zu verwarnen.



# Futsal-Regeln 2017 / 2018

## Regel 7 Dauer des Spiels



- Ein Spiel dauert einmal **15 Minuten ohne Halbzeit** (alternativ bei größerer Gruppenstärke einmal 12 Minuten ohne Halbzeit). Ein SR beendet das Spiel mit einem Pfiff nach der Schlusssirene.
- Bei einem Schuss, der unmittelbar vor dem Abpfiff oder dem akustischen Signal des Zeitnehmers aufs Tor abgegeben wurde, warten die Schiedsrichter dessen Auswirkung ab.



Das **Spiel ist beendet**, wenn:

- der Ball **direkt ins Tor** geht (gültiger Treffer),
- der Ball den Torhüter oder **einen** anderen **Spieler** des **verteidigenden Teams**, einen Torpfosten, die Querlatte oder den Boden **berührt** und **anschließend die Torlinie überquert** (gültiger Treffer)
- der Ball den verteidigenden Torhüter oder **einen** anderen **Spieler** des **verteidigenden Teams** berührt oder an den Torpfosten oder die Querlatte prallt ohne die Torlinie zu überqueren
- der **Ball aus dem Spiel** geht.



## Das **Spiel ist beendet**, wenn:

- kein Vergehen begangen wurde,
  - das mit einem **direkten Freistoß** oder einem **Strafstoß** geahndet wird
  - oder eine **Wiederholung** eines **direkten Freistoßes** oder eines **Strafstoßes** erfordert.

(wird ein derartiges Vergehen geahndet, ist der Freistoß / Strafstoß - oder seine Wiederholung - noch auszuführen)



**Analog ist zu verfahren**, wenn in diesem Zeitraum ein Vergehen begangen wurde, das:

- mit einem direkten Freistoß nach dem zweiten kumulierten Foul eines Teams **(10-Meter)** geahndet wird,



Sofern **kein Vergehen** begangen wurde endet die Partie, wenn:

- der **Ball** nach der Schussabgabe einen **angreifenden Spieler berührt**.



## Auszeit

- Den Mannschaften steht pro Spiel eine Auszeit von einer Minute zu.
- Die **Teamoffiziellen** sind jederzeit berechtigt, beim Zeitnehmer (oder beim dritten Schiedsrichter) eine **Auszeit** zu **verlangen**.
- Die **Auszeit** wird aber **erst gewährt, wenn die Mannschaft**, die die Auszeit verlangt hat, **Spielfortsetzung hat**, nachdem der Ball aus dem Spiel ist





## Auszeit

- Wenn der Ball aus dem Spiel ist, kündigt der Zeitnehmer mit einem Pfiff oder einem anderen akustischen Signal den Beginn der Auszeit an.
- Während der Auszeit müssen die Auswechsellspieler außerhalb des Spielfelds bleiben.
  - Spieler dürfen erst nach Ende der Auszeit ausgewechselt werden.
  - der Betreuer, der die Anweisungen erteilt, darf das Spielfeld nicht betreten.



# Futsal-Regeln 2017 / 2018

## Regel 8 Beginn und Fortsetzung des Spiels



## Anstoß

- Aus einem Anstoß kann **direkt kein Tor** erzielt werden
- Der **Abstand der Gegenspieler** beim Anstoß beträgt mindestens **3 Meter** (entspricht dem Kreis um den Anstoßpunkt)
- Ansonsten analog Feldfußball



## Fortsetzung des Spiels: SR-Ball

- Wenn ein **Schiedsrichter-Ball** zur Fortsetzung des Spiels **innerhalb des Strafraums** auszuführen ist, wird er **auf der Strafraumlinie** von dem Punkt ausgeführt, der der Stelle am nächsten liegt, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befunden hat.



## Fortsetzung des Spiels (SR-Ball)

Geht der Ball nach einem SR-Ball ins Tor, nachdem er den Boden berührt hat und vor der Torerzielung von einem Spieler gespielt oder berührt wurde:

- wurde der Schiedsrichter-Ball **direkt ins gegnerische Tor** geschossen, wird das Spiel mit **Abstoß** fortgesetzt,
- wurde der Schiedsrichter-Ball **direkt ins eigene Tor** geschossen, wird das Spiel mit **Eckstoß** fortgesetzt.

**Direkt heißt**, dass der Ball **mit der ersten Berührung** ins Tor geschossen wird.



# Futsal-Regeln 2017 / 2018

## Regel 9

### Der Ball in und aus dem Spiel



Der **Ball ist aus dem Spiel**, wenn:

- er auf dem Boden oder in der Luft **die Tor- oder Seitenlinie vollständig überquert hat**,
- das Spiel durch einen **Schiedsrichter unterbrochen** wurde,
- der **Ball die Decke** oder an ihr befestigte Gegenstände **berührt** hat (Spielfortsetzung: Einkick).



# Futsal-Regeln 2017 / 2018

Regel 10  
Wie ein Tor erzielt wird





## Analog Feldfußball

(wichtig: der betreffende SR sollte bei einem Angriff in seiner Hälfte immer die Grundlinie im Blick haben, um genau entscheiden zu können, ob der Ball die Torlinie überschritten hat)



# Futsal-Regeln 2017 / 2018

## Regel 11 Abseits



Im Futsal gibt es kein Abseits



# Futsal-Regeln 2017 / 2018

## Regel 12 Fouls und unsportliches Betragen



Im Futsal gibt es – anders als beim Hallenfußball – **direkte und indirekte Freistöße**.

Die **Regel 12** ist bezüglich der Fouls, die mit einem direkten Freistoß zu bestrafen sind, im Futsal **identisch mit** der des **Feldfußballs**.

Ein direkter Freistoß (Strafstoß und 10-Meter) ist auch **nach Ablauf der regulären Spielzeit** noch auszuführen.



**Zusätzlich** wird in die Anweisungen aufgenommen:

Ein Spieler verursacht einen direkten Freistoß für das gegnerische Team, **wenn er** nach Einschätzung des Schiedsrichters **fahrlässig, rücksichtslos oder brutal gegen den ballführenden Spieler grätscht.**

In der Praxis bedeutet das, dass ein Foul vorliegt, sobald der Gegner im Zweikampf vor, während oder nach dem Tackling (Grätsche) berührt bzw. zu Fall gebracht wird, auch wenn der Ball klar das Spielobjekt ist.



- dies **gilt nicht für den Torwart** in seinem eigenen Strafraum, sofern er nicht fahrlässig, rücksichtslos oder brutal spielt.
- **Alle Vergehen der Regel 12, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden** gelten als **kumulierte Foulspiele** und werden analog der Regel 13 geahndet.



Der Torwart verursacht einen indirekten Freistoß, wenn er:

- den Ball länger als vier Sekunden in seiner Spielfeldhälfte mit der Hand oder dem Fuß berührt oder kontrolliert,
- den Ball in seiner eigenen Spielfeldhälfte ein zweites Mal berührt, nachdem ihm dieser von einem Mitspieler absichtlich zugespielt wurde und er seit der letzten Ballkontrolle durch den Torwart zwischenzeitlich nicht von einem Gegner gespielt oder berührt wurde.

Die „Rückpassregel“ gilt analog dem Feldfußball.





Ein Spieler verursacht ebenfalls einen indirekten Freistoß, wenn er:

- analog Feldfußball



**Gelbe, Gelb-Rote und Rote Karten** können nur **gegen Spieler oder Auswechselspieler** gezeigt werden (das gilt auch für ausgewechselte Spieler, da sie wieder eingewechselt werden können).



## Verwarnungswürdige Vergehen:

- Nichteinhalten des vorgeschriebenen Abstandes (5 Meter) bei einem Eckstoß, Einkick, Freistoß oder dem Torabwurf
- Verstoß gegen die Auswechselbestimmungen
- Übertriebener Torjubel
- Trikot ausziehen nach Torerzielung (Grenze Kinn)
- Vortäuschen eines Fouls (Simulieren)



## Feldverweismwürdige Vergehen:

- analog dem Feldfußball



## Vervollständigung / Auffüllung nach Gelb-Roter oder Roter Karte

Eine Mannschaft darf sich nach einem Feldverweis mit einem Spieler ergänzen,

- wenn der Gegner ein Tor erzielt,
- spätestens aber nach 2 Minuten  
(Betreten des Spielfeldes durch die Auswechsel-Zone !!!)



## Besonderheiten:

- bei 4 gegen 4, bzw. 3 gegen 3 darf kein Spieler ergänzt werden
- bei 5 gegen 3 darf die unterlegene Mannschaft immer nur einen Spieler ergänzen
- Erzielt die zahlenmäßig reduzierte Mannschaft selbst ein Tor, darf sie sich selbstverständlich nicht ergänzen



- wurde ein Spieler mit einer Gelb-Roten bzw. Roten Karte des Feldes verwiesen, nachdem vom SR auf Vorteil entschieden wurde und der Gegner aufgrund des Vorteils ein Tor erzielte,  
muss sein Team nicht mit einem Spieler weniger spielen, weil das betreffende Vergehen vor der Torerzielung begangen wurde.



- erhält ein **Auswechsellspieler** während des laufenden Spiels eine Gelb-Rote oder eine Rote Karte,  
muss sein Team nicht mit einem Spieler weniger spielen
- ein ausgeschlossener Spieler muss die Spielfeldumgebung verlassen und darf nicht auf der Bank Platz nehmen

(Wurde ein Spieler mit einer Gelb-Roten Karte des Feldes verwiesen, setzt er im nächsten Spiel seiner Mannschaft aus. Bei einer Roten Karte befinden Turnierleitung und SR über die Länge der Sperre (mindestens aber ein Spiel))





# Futsal-Regeln 2017 / 2018

## Regel 13 Freistöße



## Ausführungsbestimmungen:

- bei Freistößen haben die Gegenspieler kurzfristig einen Abstand von mindestens **3 Meter (NEU!!!)** herzustellen
- bei einem Freistoß für die verteidigende Mannschaft im eigenen Strafraum müssen alle Gegenspieler außerhalb des Strafraums bleiben
- in diesem Fall ist der **Ball im Spiel, wenn er aus dem Strafraum gespielt wurde**



- ein Spieler hat für die Ausführung eines Freistoßes **vier Sekunden Zeit** nachdem **alle Voraussetzungen geschaffen wurden** (Ballkontrolle, alle Gegner auf **3 Meter** Abstand)
- wenn **mehr als 4 Sekunden** benötigt werden, wird ein **indirekter Freistoß gegen ihn** verhängt



- Alle in der Regel 12 (Feldfußball) aufgelisteten **Vergehen** (also auch Handspiel), **die mit einem direkten Freistoß geahndet werden**, gelten als **kumulierte Fouls**.
- Begeht ein Spieler **in der gegnerischen Spielfeldhälfte oder in der eigenen Hälfte** vor der imaginären 10-Meter-Linie ein drittes (oder weiteres) Foul, muss der Freistoß von der 10-Meter-Marke ausgeführt werden; bei jedem weiteren kumulierten Foul entscheiden die SR ebenfalls auf 10Meter.



- Die Schiedsrichter können das Spiel weiterlaufen lassen, sofern sie
  - auf **Vorteil** entscheiden,
  - die Mannschaft noch nicht zwei kumulierte Fouls begangen hat und
  - der gegnerischen Mannschaft durch das Vergehen keine offensichtliche Torchance genommen wurde.
  
- Haben die Schiedsrichter auf Vorteil entschieden, zeigen sie dem Zeitnehmer und dem dritten Schiedsrichter das kumulierte Foul an, sobald der Ball aus dem Spiel ist.



Eine **Mannschaft ist vom Zeitnehmer** (oder dem dritten SR) **zu informieren**, wenn sie das **zweite kumulierte Foul erreicht** hat.

### Grundsätzliches zur Vorteilsbestimmung

- eigentlich gibt es nach dem 2. kumulierten Foul keinen Vorteil mehr, da ab dem 3. Foul ein 10-Meter zu verhängen ist

### **Einzigste Ausnahme:**

- wenn eine glasklare Torchance vorliegt, die unmittelbar zum Torerfolg führt

**Ansonsten ist der 10-Meter der größere Vorteil.**



## Wertung von Vergehen bei Anwendung der Vorteilsbestimmung

- begeht eine Mannschaft ein weiteres kumuliertes Foul in einer Aktion, bei der zuvor bereits auf Vorteil entschieden wurde, so zählen beide Vergehen bzw. bei mehreren Vergehen entsprechend alle.

### Beispiel:

Mannschaft A hat ein kumuliertes Foul, dann entscheiden die Schiedsrichter ein Mal auf Vorteil und pfeifen das nächste Foul ab (3. Foul). Das bedeutet 10-Meter.



Ab dem 3. Foul (und bei jedem weiteren):

- wird ein **Freistoß aus 10 Metern** Entfernung ausgeführt
- dabei darf die gegnerische Mannschaft keine Abwehrmauer bilden;
- muss der den Freistoß **ausführende Spieler** eindeutig **identifiziert** werden (analog Strafstoß);
- muss sich der **Torwart in seinem Strafraum befinden und mindestens 5 m (bleibt dabei!!!) vom Ball entfernt** sein;





- müssen sich alle Feldspieler hinter einer imaginären Linie befinden, die außerhalb des Strafraums auf Ballhöhe parallel zur Torlinie verläuft
- alle Spieler müssen mindestens 5 Meter Abstand zum Ball halten und dürfen den Spieler, der den 10-Meter ausführt, nicht behindern;
- kein Spieler darf diese unsichtbare Linie übertreten, bevor der Ball nicht berührt oder gespielt wurde



- der ausführende Spieler muss versuchen, aus dem 10-Meter **direkt ein Tor zu erzielen**; er darf den Ball **nicht abspielen** bzw. den 10-Meter indirekt ausführen;
- nach Ausführung des 10-Meters darf kein Spieler den Ball spielen, bevor dieser vom gegnerischen Torwart berührt wurde, vom Pfosten oder von der Querlatte abgeprallt ist oder das Spielfeld verlassen hat



- der den 10-Meter ausführende Spieler darf den Ball erst wieder spielen, nachdem ihn zwischenzeitlich ein anderer Spieler berührt hat (gilt auch für Strafstoß).



- begeht ein Spieler in der eigenen Spielfeldhälfte **zwischen der 10-Meter-Linie und der Torlinie, aber außerhalb des Strafraums** ein drittes (oder weiteres) Foul, kann die Mannschaft, die den Freistoß ausführt, entscheiden, ob sie ihn von der 10-Meter-Marke oder von der Stelle ausführen will, an der sich das Vergehen ereignete.
- Ein 10-Meter ist auch **nach Ablauf der regulären Spielzeit** noch auszuführen



Vergehen der verteidigenden Mannschaft beim 10-Meter (gilt auch für den Strafstoß):

- der 10-Meter wird wiederholt, wenn kein Tor erzielt wird,
- der 10-Meter wird nicht wiederholt, wenn ein Tor erzielt wird.



Vergehen der ausführenden Mannschaft beim 10-Meter (gilt auch für Strafstoß):

- der 10-Meter wird wiederholt, wenn ein Tor erzielt wird,
- wird kein Tor erzielt, unterbricht der SR das Spiel und setzt es mit einem indirekten Freistoß für die verteidigende Mannschaft an der Stelle fort, an der sich das Vergehen ereignet hat.



Wird ein 10-Meter (oder auch ein Strafstoß) ab dem dritten kumulierten Foul nicht vom zuvor klar bezeichneten Schützen, sondern von einem anderen Spieler ausgeführt:

- unterbrechen die Schiedsrichter die Partie, verwarnen den vorher nicht bezeichneten Spieler wegen unsportlichen Betragens und setzen die Partie mit einem indirekten Freistoß für das verteidigende Team von der 10-Meter-Marke fort (bei Strafstoß von der Strafstoßmarke).



Begehen **beide Mannschaften Vergehen** gegen die Ausführungsbestimmungen wird

- der 10-Meter in jedem Fall wiederholt (gilt auch für Strafstoß)





Wenn der Ball beim 10-Meter vom Torwart, der Querlatte oder dem Torpfosten zurückprallt und anschließend auf ein anderes Objekt trifft:

- wird das Spiel unterbrochen und
- mit einem SR-Ball an der Stelle fortgesetzt, an der der Ball das Objekt getroffen hat (im Strafraum auf der Strafraumlinie)



# Futsal-Regeln 2017 / 2018

## Regel 14 Der Strafstoß



Der Strafstoß wird bei **Vergehen nach Regel 12 im Strafraum** verhängt.

Ausführungsbestimmungen analog 10-Meter mit folgenden Ausnahmen

- Der Strafstoß wird von der **6-Meter-Marke** geschossen,
- der **Torwart muss auf der Torlinie stehen**, bis der Ball gespielt wurde,
- der Strafstoß **kann** (wenn alle anderen Bestimmungen eingehalten werden) **indirekt** ausgeführt werden,



- alle Vergehen der Angreifer, Verteidiger oder beider Mannschaften werden analog 10-Meter behandelt,
- sowohl der 10-Meter als auch der Strafstoß werden trotz Spielende noch ausgeführt,
- wenn die Wirkung des Strafstoßes eingetreten ist, wird das Spiel beendet.



Finten beim Anlauf zur Täuschung des Gegners bei der Ausführung eines Strafstoßes gehören zum Futsal und sind erlaubt.

### Aber:

Täuscht der Schütze nach vollendetem Anlauf den eigentlichen Schuss nur vor,

- stellt das eine **Unsportlichkeit** dar, für die der betreffende Spieler zu **verwarnen** ist,
- und die mit einem **indirekten Freistoß** zu ahnden ist.



# Futsal-Regeln 2017 / 2018

## Regel 15 Der Einkick



- Wenn der Ball im Seitenaus war oder die Hallendecke berührt hat, gibt es einen Einkick.
- Der **Einkick** kann **nur mit dem Fuß** ausgeführt werden.

### Hinweis:

Im Regeltext ist zwar nur von der Hallendecke die Rede; es gibt aber auch einen Einkick, wenn der Ball andere Gegenstände wie Körbe, etc. berührt!



## Ausführung:

- Der Ball muss ruhig am Boden liegen und vom ausführenden Spieler an der Stelle, an der er das Spielfeld verlassen hat, oder höchstens 25 cm von dieser Stelle entfernt von außerhalb des Spielfelds ins Spielfeld getreten werden (auf Grund der Enge der meisten Hallen akzeptieren wir auch, wenn der Ball auf der Außenlinie liegt – aber nicht, wenn er im Spielfeld liegt).





Die Spieler der **verteidigenden Mannschaft** müssen mindestens **3 Meter (NEU!!!)** von dem Punkt **entfernt** sein, an dem der Einkick ausgeführt wird.

Der Einkick ist durch einen Spieler der **gegnerischen Mannschaft** zu **wiederholen**, wenn:

- der Ball nicht regelkonform eingekickt wurde,
- der Einkick an der falschen Stelle ausgeführt wurde,
- der Spieler nicht binnen vier Sekunden einkickt, nachdem er die Möglichkeit hatte, den Einkick regelkonform auszuführen,
- der Ball nicht ruhte,
- ein anderer Verstoß gegen diese Regel vorliegt.



# Futsal-Regeln 2017 / 2018

## Regel 16 Der Torabwurf



Der Torabwurf im Futsal ist der **Abstoß des Feldfußballs**; mit dem Unterschied, dass **der Torwart den Ball nur mit der Hand freigibt** (einen Flachabstoß gibt es nicht!!).

- Wenn der Torhüter den Ball in seiner Spielfeldhälfte erneut berührt, nachdem ihm dieser von einem Mitspieler absichtlich zugespielt und bevor er von einem Gegner gespielt oder berührt wurde, erhält das gegnerische Team einen indirekten Freistoß am Ort des Vergehens.



- Beim Torabwurf darf der Ball über die Mittellinie geworfen werden.
- Der Ball ist erst dann im Spiel, wenn er den Strafraum verlassen hat.
- Für den Torabwurf hat der Torwart 4 Sekunden Zeit. Falls er diese überzieht, wird ein indirekter Freistoß auf dem Punkt der Strafraumlinie, der dem Ort des Vergehens am nächsten ist, ausgesprochen.



# Futsal-Regeln 2017 / 2018

## Regel 17 Der Eckstoß



Für den Eckstoß gelten die gleichen Bestimmungen wie beim Feldfußball, mit zwei Einschränkungen:

- Der Eckstoß ist binnen 4 Sekunden auszuführen, nachdem der Spieler Kontrolle über den Ball hat und die Gegenspieler auf **3 Meter (NEU!!!)** Abstand stehen, ansonsten Torabwurf für den Gegner.
- Der Viertelkreis beträgt beim Futsal nur 25 cm (auf Grund der Enge der meisten Hallen akzeptieren wir auch, wenn der Ball etwas weiter Richtung Tor liegt).



# Futsal-Regeln 2017 / 2018

## 4-Sekunden Regel



- Bei **Einkick, Eckstoß, Torabwurf**, wenn der Torwart eines Teams in der eigenen Hälfte in Ballbesitz ist, und bei **Freistoß** haben die Spieler **4 Sekunden** Zeit, den Ball zu spielen.
- Die **4 Sekunden** werden - außer beim Freistoß - mit der **erhobenen Faust vom SR angezählt**, wobei er bei „0“ anfängt.
- Bei **Freistößen wird nicht offen angezählt**, da Verwechslungsgefahr mit dem Anzeigen eines indirekten Freistoßes besteht.





# Futsal-Regeln 2017 / 2018

## Ermittlung eines Siegers



Sofern ein Sieger ermittelt werden muss, erfolgt das durch ein

- Strafstoßschießen - drei verschiedene Schützen (ansonsten analog Feldfußball)